

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 3 (1925)

Heft: 4

Rubrik: Altersfürsorge = Assistance aux vieillards

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersfürsorge. Assistance aux vieillards.

„La grande détresse des vieillards à Paris“, c'est sous ce titre que le journal parisien „Paris-Midi“ a publié, du 7 mai au 10 juin 1925, une enquête faite par deux de ses collaborateurs. Tour à tour, des journalistes habiles ont évoqué devant le lecteur le sort des vieillards qui vivent, solitaires, avec trois francs français par jour dans une mansarde, des hôtes de l'asile municipal à Nanterre où rien ne manque sinon la liberté, des habitants de l'asile de Sainte-Anne „où la démence couronne d'épines les têtes blanches“ et, enfin, des vieillards mendiant dans la rue. Espérons que la détresse des vieillards à Paris ne soit pas seulement le sujet d'articles brillants, mais aussi d'efforts généreux afin de leur venir en aide!

Die Alterskasse Gais ist ein Beweis dafür, was mit bescheidenen Mitteln und unverrückbarem Ziel im Laufe der Jahre erreicht werden kann. Der Gründer Johannes Küng, der den Mangel der Fürsorge für das höhere Alter tief empfand, legte im Jahre 1863 mit Fr. 220 den Grundstock zu einer Stiftung zugunsten aller Bürger und langjährigen Einwohner der Gemeinde Gais. Die Stiftungsurkunde steckt der Kasse das Ziel, daß die älteste Person jährlich Fr. 1000, die 60 und mehrjährigen Fr. 500—800 jährlich erhalten sollen. Dieses Ziel soll durch sukzessive Erhöhung der Renten bei teilweiser Kapitalisierung und durch Vermächtnisse und Schenkungen angestrebt werden. Ende 1923 ist das Vermögen der Alterskasse auf Fr. 140,829 angewachsen, 169 Nutznießer bezogen zusammen Fr. 1837. Wenn auch das Ziel noch in weiter Ferne winkt, so hat die bescheidene Saat des weitblickenden Gründers doch reiche Frucht getragen zum Segen der alten Leute seiner Heimatgemeinde.

Kantonalkomitees - Comités cantonaux

Die Durchführung der Hauskollekte. Der letztjährige Bericht des st. gallischen Kantonalkomitees, verfaßt von dessen Präsident Herrn Erziehungsrat Steger, enthält darüber folgende beherzigenswerte Ausführungen: Wir können und wollen hierin keine Vorschriften machen. Es wird in den einzelnen Gemeinden verschieden gehalten. In einigen unterziehen sich die Orts-